

Von Schuldgeld und Schwangerschaftsberatung

Torsten Lindner als Leiter der CJD-Schule Schlaffhorst-Andersen verabschiedet

BAD NENNDORF. Mit Applaus, Musik, Poesie und vielen lobenden Worten ist Torsten Lindner als Leiter der CJD-Schule Schlaffhorst-Andersen verabschiedet worden. Fast 30 Jahre lang hatte der Pädagoge den Alltag an der Ausbildungseinrichtung für Atem-, Sprech- und Stimmlehrer mitgeprägt. Zuletzt war es ihm gelungen, die Schulgeldfreiheit auch für seine Schule zu erlangen.

Studienleiterin Sonja Wolfram erinnerte sich noch daran, wie sie selbst als Schülerin an der Bornstraße im fünften Semester schwanger wurde und nicht wusste, was zu tun war, um die Ausbildung zu beenden. Als Beratungslehrer habe ihr Lindner damals wertvolle Unterstützung gegeben. Sie würdigte seinen Einsatz, um



CJD-Gesamtleiter Niedersachsen, Andreas Griese (links), überreicht Torsten Lindner das Goldene Ehrenkreuz. FOTO: GUS

die Schule nach unruhigen Zeiten wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen. Dieser Prozess sei noch nicht beendet, denn gerade in den zurückliegenden beiden Jahren sei es stürmisch zugegangen. Doch

Lindner habe sich erfolgreich dafür stark gemacht, dass auch die CJD-Ausbildung fortan vom Schulgeld befreit wird.

29 Jahre lang war Lindner als Pädagoge an der Schlaffhorst-Andersen-Schule tätig.

Ab Mitte der neunziger Jahre übernahm er leitende Aufgaben. 2011 wurde er für ein Jahr kommissarischer Schulleiter, trat dann aber noch einmal in die zweite Reihe, weil Susann Manthey die Leitung übernahm. Im Februar 2015 folgte dann für Lindner die Ernennung zum Direktor. Besonderes Geschick habe dieser bei der Gewinnung von Schülern gehabt, wie Wolfram betonte. Auch am Buch zum 100-jährigen Schuljubiläum habe er maßgeblich mitgewirkt.

Andreas Griese, Gesamtleiter des CJD-Verbandes Niedersachsen, überreichte Lindner unter lang anhaltendem Applaus das Goldene Ehrenkreuz der Organisation. Dem scheidenden Schulleiter bescheinigte er „hervorragende Fähigkeiten zum Dialog und

ein großes Maß an Kompromissbereitschaft“. Heike Bickmann, Dezernatsleiterin bei der Landesschulbehörde, lobte den „guten Geist des Zusammenwirkens“ – sowohl an der CJD-Schule als auch zwischen Lindner und ihrem eigenen Arbeitgeber.

„Sie schauen in ausschließlich traurige Gesichter, niemand ist glücklich, dass Sie gehen“, betonte Samtgemeindebürgermeister Mike Schmidt. Das spreche für sich. Der Landtagsabgeordnete Karsten Becker strich die „ausgesprochen angenehme Zusammenarbeit“ mit Lindner heraus. Der Schulleiter und die Schule als solche hätten sich zudem am Widerstand gegen die Neonazi-Aufmärsche beteiligt. Dafür bedankte sich der SPD-Politiker. *gus*

Gemeint ist Dr. Christiane Mantay